

Arbeitsunterlage

Movie **MOMENTS**
Filmbildung an Oberösterreichs Schulen



DAS LEBEN IST MAGISCH

BUSTERS WELT



EDUCATION
GROUP

Wanderkino Steinerger
Das Kino kommt zu Ihnen

Busters Welt

Dänemark 2021

Regie: Martin Miehe-Renard

Länge: 92 Minuten

Genre: Kinderfilm

Eignung: 1. – 4. Schulstufe

Unterrichtsfächer: Deutsch, Bildnerische Erziehung, Werken, soziales Lernen



Darsteller*innen



Schwester Ingeborg
(Kerstin Jannerup Gjesing)



Buster
(Manfred Weber Cortzen)



Vater
(Magnus Millang)



Mutter
(Ibi Støving)



Hr. Larsen
(Henning Jensen)



Joanna
(Viola Martinsen)

Themen

Familie

Eigene Talente
und Fähigkeiten

Träume
verwirklichen

Freundschaft

Magie

Generationen

erste
Liebe

Solidarität

Außenseiter

Toleranz

Menschen mit Behinderung

Mobbing



Inhalt

Der elfjährige Buster Oregon Mortensen ist ein unbeirrbarer Optimist. Er kümmert sich liebevoll um seine jüngere Schwester Ingeborg, die wegen ihrer Beinschiene in der Schule gehänselt wird. Und er bringt dem pflegebedürftigen Rentner Herrn Larsen, der im gleichen Haus in Bronskoj wohnt, einem Vorort von Kopenhagen, jeden Tag das Abendessen. Auch mit seinen Eltern versteht er sich gut. Sein arbeitsloser Vater und die verständnisvolle Mutter unterstützen Busters Wunsch, ein „Meistermagier“ zu werden. Buster übt bereits fleißig das Zaubern für einen Auftritt bei einem Talentwettbewerb auf dem Sommerfestival in Bronskoj, wo ein Preisgeld von 10.000 Kronen (ca. € 1.345) zu gewinnen ist.

Das kann Busters Familie, die nicht so viel Geld hat wie andere Familien im Viertel, gut brauchen. Bis zum Meisterzauberer muss Buster aber noch einen langen Weg zurücklegen, zu oft gehen seine Kunststücke noch schief. Dabei möchte der Junge mit dem sonnigen Gemüt so gerne der hübschen Joanna imponieren, die

gerade in eine Nachbarstraße gezogen ist. Um Joanna wirbt jedoch auch der ältere Mitschüler Simon-Olaf, ein eingebildeter Sunnyboy, der sich als talentierter Streetdancer große Chancen beim Wettbewerb ausrechnet.

Daher trainiert Buster fleißig mit Larsen, der als früherer Zirkusartist viele Zaubertricks kennt. Um das nötige Geld für Rauchbomben aufzutreiben, mit denen Buster seine Show aufmöbeln möchte, arbeitet „Magic Mortensen“ als Bote für eine Blumenhändlerin. Zudem holt sich der redselige Junge von Larsen Ratschläge, wie er Joanna beeindrucken kann. Doch dann muss der alte Herr plötzlich ins Krankenhaus.

Der warmherzige Außenseiterfilm übermittelt überzeugende Botschaften: So wirbt er eindringlich für mehr Toleranz gegenüber außergewöhnlichen Menschen, Rücksichtnahme auf Schwache und Behinderte sowie für familiären Zusammenhalt. Dazu kommt der Appell, Äußerlichkeiten wie Erfolg und Ruhm nicht so ernst zu nehmen. Wie sagt doch Busters Vater zum Sohn: „Glücklichsein ist wichtiger als gewinnen.“



Auszug von: <https://www.filmdienst.de/film/details/619246/busters-welt#filmkritik>



Umsetzung

Der warmherzige Kinderfilm ist ein Remake von Bille Augusts Kinderfilmklassiker „Buster, der Zauberer“ (1984), die beide auf dem Kinderbuch „Busters verden“ (1979) des erfolgreichen dänischen Schriftstellers Bjarne Reuter beruhen. Die Neuverfilmung behält zwar die Grundstruktur bei, ändert aber einige Beziehungen wichtiger Figuren und überträgt die Handlung in die Gegenwart. Die streckenweise vorhersehbare Inszenierung wartet mit allerlei Situationskomik auf, etwa wenn Buster vor dem Spiegel den ersten Kuss übt oder bei seinen Zaubertricks immer wieder Pannen passieren. Mit seiner Energie und seinen Schwächen avanciert der sympathische Protagonist zu einer starken Identifikationsfigur. Zu der fröhlichen Atmosphäre des Films passt ein mehrmals aus dem Off gesungenes Lied mit dem programmatischen Refrain: „Hey, Buster, gib niemals deine Träume auf!“.



Anknüpfungspunkte für die pädagogische Arbeit

Die Geschwister, die sich als Außenseiter gegenseitig stützen, verbindet eine vertrauensvolle Beziehung, die sich auch darin manifestiert, dass sie, anders als ihre Mitschüler*innen, farbenfrohe Kleidung tragen. Buster steht Ingeborg oft bei, auf dem Schulhof verlässt ihn aber der Mut. Diese Szenen bieten Ansatzpunkte, um im Unterricht zu diskutieren, warum es so schwer fällt, bei Mobbing-Erfahrungen Zivilcourage zu zeigen. Der Film schildert sehr anschaulich den Moment, als sich Buster auf den ersten Blick in Joanna verliebt. Danach hat er plötzlich „ein komisches Gefühl im Bauch“, wie er seiner Schwester gesteht. Mit welchen filmischen Mitteln betont die Inszenierung diese Schlüsselszene, in der die Spielkarte mit dem Herzbuben gleichsam als Brücke fungiert. Die Freundschaft zwischen Herrn Larsen und seinem Zauberlehrling ist durch ein herzliches Geben und Nehmen geprägt. Buster lernt dabei frühzeitig, Verantwortung zu übernehmen. Hier liegt es nahe zu erforschen, welche Voraussetzungen für ein erfüllendes Miteinander der Generationen erfüllt sein müssen.

<https://www.visionkino.de/filmtipps/filmtipp/busters-welt/>

Filmkritik

Konsequent aus der Kinderperspektive

Christiansen und Miehe-Renard erzählen ihren geradlinigen Unterhaltungsfilm konsequent aus der Kinderperspektive und machen Buster zu einem sympathischen Helden mit großem Identifikationspotenzial. Die fröhliche Grundstimmung wird gleich zu Beginn durch ein – später mehrmals aufgegriffenes – Lied aus dem Off unterstrichen, in dem es heißt: „Hey, Buster, gib niemals deine Träume auf.“ Der erfahrene Regisseur gibt aber auch den Erwachsenenfiguren genügend Raum zur Entfaltung, sodass etwa der tollpatschige Vater immer wieder überraschende humoristische bis absurde Akzente setzen kann, etwa wenn er eine gebrauchte Badewanne in die Wohnung schleppt, die für alle Zimmer viel zu groß ist, was seine Frau auf den ersten Blick erkennt.

Tiefe Vertrautheit unter Geschwistern

Während die zentrale Romanze zwischen Buster und Joanna mit ihren Auf- und Abs recht konventionell geraten ist, punktet der Film umso mehr mit anrührenden Szenen der tiefen Vertrautheit des Jungen mit seiner jüngeren Schwester. Zwar verlässt Buster in der Konfrontation mit einer übermächtigen Mobbing-Figur auch schon mal der Mut, aber sonst steht er Ingeborg oft bei, die nicht nur seine engste Vertraute ist, sondern ihm im Gegenzug entscheidende Hilfe bei Joanna leistet.

Auszug von: <https://www.filmdienst.de/film/details/619246/busters-welt#filmkritik>

Das Königreich

Dänemark

DÄNEMARK

Der Film „Busters Welt“ spielt in Dänemark. Hier kannst du mehr über dieses kleine aber sehr interessante Land erfahren. Verbinde die zusammenpassenden Satzteile.

Dänemark ist ein Königreich, in dem ...

... Norden von Europa und besteht aus mehr als 1400 Inseln.

Das Land liegt im ...

... gerne gegessen. Es ist ein üppig belegtes Butterbrot, das mit Messer und Gabel verspeist wird.

Kopenhagen ist ...

... dänischer Schriftsteller. Er schrieb zum Beispiel „Die Prinzessin auf der Erbse“.

Hans Christian Andersen ist ein berühmter ...

... Königin Margreth II. das Staatsoberhaupt ist.

Dänisch ist die ...

... die Hauptstadt von Dänemark und bedeutet übersetzt „Kaufmannshafen“.

Smørrebrød wird in Dänemark ...

... Landessprache der Däninnen und Dänen.



Avda, Statue von Edvard Eriksen

Sag es auf

Dänisch:

- Hallo ▶ Hej
- Tschüss ▶ Vi ses
- Danke ▶ tak
- Ja ▶ ja
- Nein ▶ nej

Wahrzeichen von Kopenhagen ist die „Kleine Meerjungfrau“, die nach dem Märchen von Hans Christian Andersen gestaltet wurde.

Umgerechnet:

In vielen europäischen Ländern wird mit dem Euro bezahlt.

In Dänemark gibt es aber eine andere Währung: die Dänischen Kronen. Werden 100 Dänische Kronen in Euro umgetauscht, so sind das ungefähr 13,45 €.

AUFGABE: Berechne, wie viel Euro 200, 500 und 1000 Dänische Kronen in Euro sind.



Funsemen

& eingreifen

Buster ist ein Junge, der sich beherzt für Schwächere einsetzt, auch wenn andere ihn dafür schief anschauen. Wenn eine Person Schwächere vor Ungerechtigkeit schützt und ihnen hilft, dann zeigt sie Zivilcourage. Dieses Wort leitet sich vom französischen „Courage“ ab, das Mut und Beherztheit bedeutet.



Du hörst, wie eine Gruppe im Schulgarten bespricht, dass sie einem Mitschüler die Luft aus seinem Fahrrad auslassen möchten.

In der Klasse wird ständig über die Kleidung eines Mitschülers gelästert. Nun hast du beobachtet, dass sogar heimlich Fotos gemacht und ins Internet gestellt werden.

Täglich bekommst du mit, wie über eine Mitschülerin Witze gemacht werden, weil sie trotz Brille nicht gut sieht.

Du siehst, wie im hinteren Teil der Straßenbahn ein Kind von anderen geschubst und getreten wird.

1

Stellt die beschriebenen Situationen als Theaterszene in der Klasse nach. Verteilt die Rollen.

Eine Person hat die Rolle der Beobachterin beziehungsweise des Beobachters und muss sich entscheiden, ob und wie sie eingreift. Die übrigen Mitschülerinnen und Mitschüler sind das Publikum.



Was würdest du tun?

- Ich mache nichts, weil es mich nichts angeht.
- Ich schaue weg, weil ich selbst Angst habe.
- Ich mache mit, weil es Spaß macht.
- Ich bitte einen Erwachsenen zu helfen.
- Ich hole die Polizei.
- Ich gehe mutig dazwischen.
- Ich sage deutlich meine Meinung dagegen.
- Ich versuche, mit Hilfe meiner Mitschüler und Mitschülerinnen die Situation zu entspannen.
- ...
- ...



Überlegt gemeinsam in der Gruppe, welche Reaktion in welchen Situationen sinnvoll ist. Welche Ideen haben funktioniert? Welche Situationen konnten leicht verändert werden und bei welchen war es schwierig?

2

Hast du schon einmal Situationen erlebt, in denen du oder jemand anderes ungerecht behandelt worden ist? Wie hast du reagiert? Würdest du jetzt in dieser Situation etwas anderes machen?

Wichtig:

Helfen und eingreifen bedeutet nicht, dass du dich in Gefahr begeben sollst! Statt tatenlos zuzusehen, kannst du in schwierigen Situationen auch Hilfe holen (z.B. Mitschüler und Mitschülerinnen, Lehrpersonen, Eltern, ...).



Zauber

show

Buster ist ein angehender Zaubermeister. Eigentlich dürfen Zaubertricks nicht verraten werden, aber hier eine kleine Ausnahme. Mit diesem kleinen Kunststück kannst du deine Freundinnen und Freunde mit deinen Bärenkräften zum Staunen bringen.

So geht's:

1

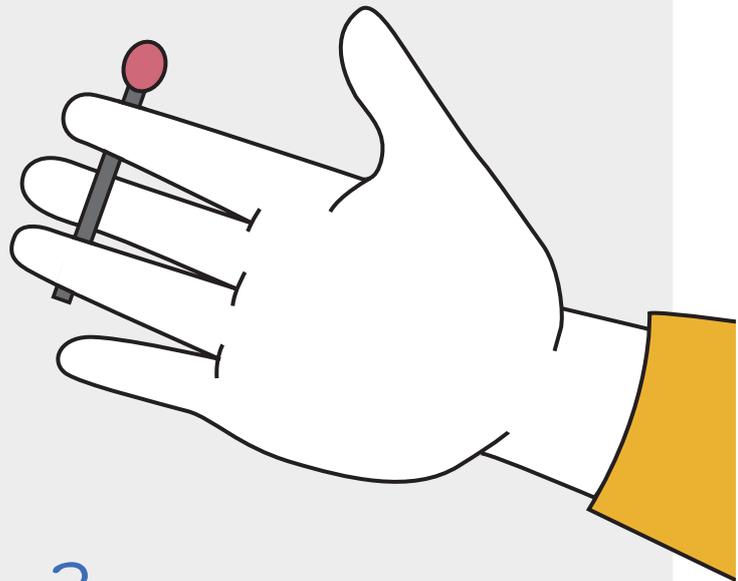
Deine Mitspielerin bzw. dein Mitspieler soll die Finger einer Hand gerade ausstrecken. Lege nun zwischen Zeige-, Ring- und Mittelfinger ein Streichholz. Es sollte möglichst weit vorne liegen, so wie auf der Abbildung.

2

Die Person soll nun versuchen, das Streichholz zu zerbrechen, doch dies wird sie trotz großer Anstrengung nicht schaffen.

3

Jetzt nimmst du ein Streichholz zwischen die Finger, allerdings etwas näher am Mittelgelenk deiner Finger. So kannst du ganz einfach das Hölzchen zerbrechen. Falls es trotzdem Schwierigkeiten macht, krümme deine Finger ganz leicht.



Kennt ihr in der Klasse noch weitere Zaubertricks?

Vielleicht könnt ihr sogar eine kleine Zaubershow veranstalten.

Erstellt von Martina Pintaric

Arbeitsunterlagen:

Auf www.edugroup.at/praxis/movie-moments steht die Arbeitsunterlage zum Download zur Verfügung.

Gutes Gelingen bei der Vor- und Nachbereitung wünscht Ihnen das Edugroup-Filmpädagogikteam!

Herausgeber:

Education Group GmbH
Anastasius-Grün-Straße 22-24 | 4020 Linz

T +43 732 788078 | E office@edugroup.at
I www.edugroup.at

Grafik: Mag. Beate Wieland

